

Nachhaltigkeitstag 2021: «Die Zukunft ist jetzt!»

Hochschulzentrum vonRoll, Universität Bern

Workshop «Nachhaltige Lebensqualität in Regionalen Naturpärken von nationaler Bedeutung: Wie Forschungsergebnisse kommunizieren und umsetzen?»

Freitag, 5. November 2021

Thea Wiesli und Thomas Hammer

Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und
Umwelt (CDE), Universität Bern

Das Ziel der Sitzung ist (gemäss Ausschreibung)

- > wesentliche Ergebnisse des Projekts „Nachhaltige Lebensqualität in Regionalen Naturpärken der Schweiz“ kurz zu präsentieren,
- > die Erfahrungen mit der Kommunikation von Ergebnissen auszuwerten und
- > die Frage zu diskutieren, wie Forschungsergebnisse kommuniziert, umgesetzt und ein breites Publikum für Nachhaltigkeitsfragen sensibilisiert werden kann.

Leitfragen

- > Welche Bedeutung haben die Ergebnisse des Projekts für die Parkmanagements? Inwieweit hat diese Bedeutung auch mit der Kommunikation während des Projekts zu tun?
- > Wie können Nachhaltigkeitsthemen am Beispiel der Ergebnisse des Projekts einem breiten Publikum kommuniziert werden? Welches sind die Erfahrungen insbesondere der in das Projekt implizierten Parkmanagements?
- > Welche Lehren ergeben sich für die Forschung und die Parkmanagements für die zukünftige Zusammenarbeit und Kommunikation resp. Verwertung von Forschungsergebnissen?

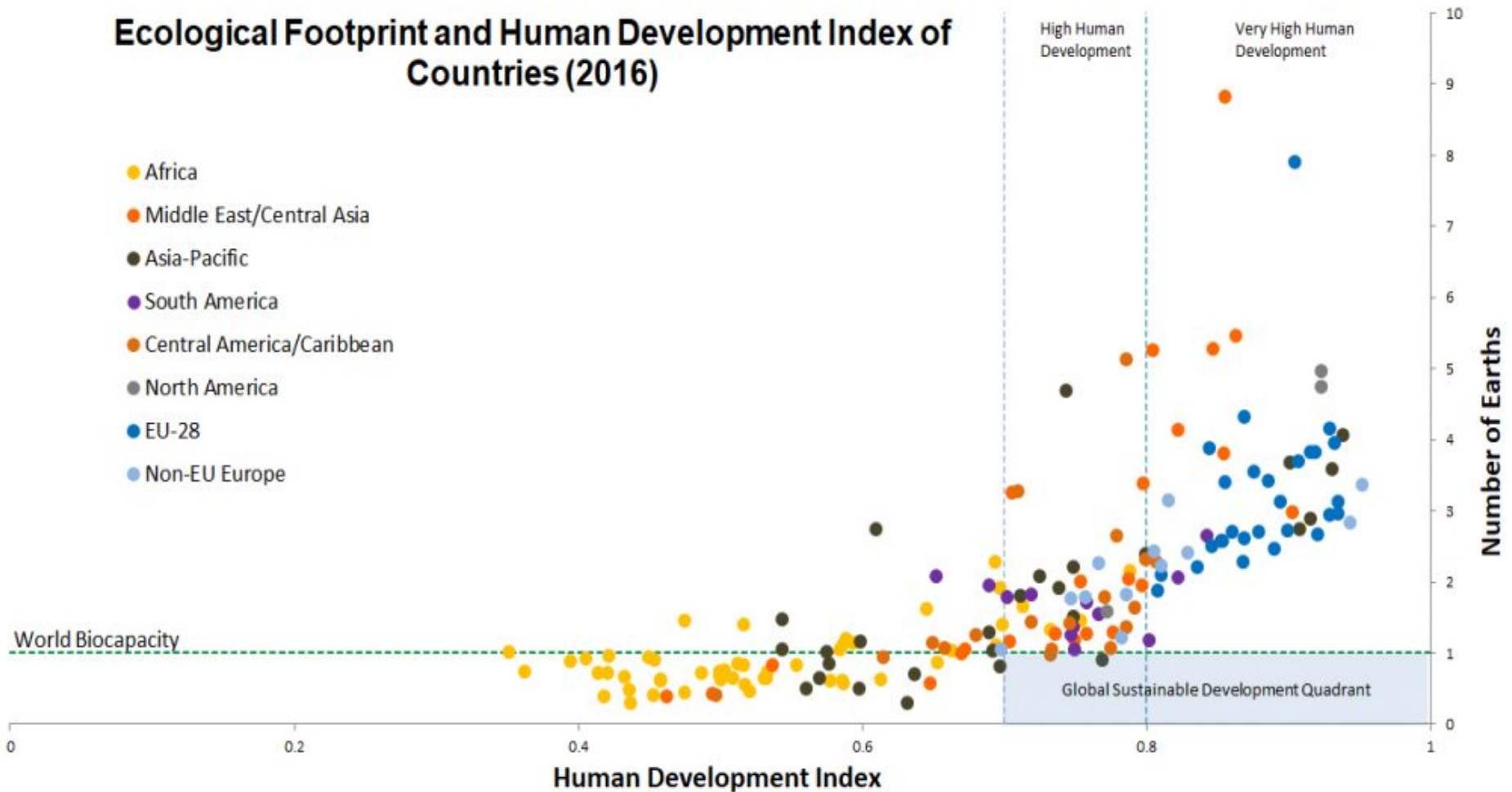
Ablauf

- > Einblicke ins Forschungsprojekt: Hintergründe; Zusammenarbeit/ Kommunikation mit den Parkmanagements; relevante Ergebnisse (Thomas Hammer und Thea Wiesli)
- > Fachgespräch: Bedeutung der Ergebnisse für Parkmanagements; Bedeutung der Kommunikation während des Projekts; wie die Ergebnisse kommunizieren und umsetzen:
 - Florian Knaus, Koordinator Wissenschaft, UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE)
 - Thea Wiesli, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin, CDE
- > Rückfragen und offene Diskussion
- > Abschluss



Ecological Footprint and Human Development Index of Countries (2016)

- Africa
- Middle East/Central Asia
- Asia-Pacific
- South America
- Central America/Caribbean
- North America
- EU-28
- Non-EU Europe



Source: Ecological Footprint (in number of Earths): National Footprint and Biocapacity Accounts, 2019 Edition, Global Footprint Network.
Human Development Index: Human Development Report, 2018, United Nations Development Programme.

<https://www.footprintnetwork.org/content/uploads/2019/05/2019-EF-HDI-1024x540.jpg>

Ausgangslage

Relativ hohe durchschnittliche Lebensqualität bei gleichzeitig hohem Verbrauch natürlicher Ressourcen insbesondere in westeuropäischen und anderen OECD-Staaten

Das Forschungsprojekt

«Lebensqualität im Kontext Nachhaltiger Entwicklung. Die Innensicht der Akteure und der Beitrag der Pärke von nationaler Bedeutung zur Förderung Nachhaltiger Lebensqualität.»

- > **Erste Idee zum Projekt:** Christine Scheidegger (ehemals Naturpark Gantrisch)
- > **Anschubfinanzierung:** Koordination Parkforschung Schweiz der Akademien der Wissenschaften Schweiz
- > **Finanzielle Förderung:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF 10001A_173372)
- > **Laufzeit:** 1. September 2017 bis 31. August 2021 (4 Jahre)
- > **Mitarbeitende:** Thea Wiesli (MA, Doktorandin), Roger Bär (Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter), Elena Siegrist (BSc, stud. Assistentin)
- > **Projektleiter:** Thomas Hammer (Prof. Dr.)
- > **Wissenschaftliche Begleitung:** Ulf Liebe (Prof. Dr.)

Ziele und Fragen

Übergeordnetes Ziel knapp formuliert

- > Zu wissen worin Nachhaltige Lebensqualität besteht und wie diese gefördert werden kann, jeweils mit Einbezug der Perspektiven lokaler Akteure.

Übergeordnete Fragen

- > Was versteht die Bevölkerung unter Lebensqualität, was ist wichtig für ihre Lebensqualität, und wie sieht sie die Vereinbarkeit von Lebensqualität und Nachhaltigkeit?
- > Welche Erwartungen hat die Bevölkerung an die Pärke/Parkmanagements bezüglich Lebensqualität und Nachhaltigkeit?
- > Welche Möglichkeiten hat die Bevölkerung um Nachhaltigkeit und hohe Lebensqualität zu verbinden und damit eine Nachhaltige Lebensqualität zu erreichen?
- > Welche Förderungsmöglichkeiten haben die Parkmanagements zur Förderung Nachhaltiger Lebensqualität?

Theoretische Grundlagen und Definition «Nachhaltige Lebensqualität»

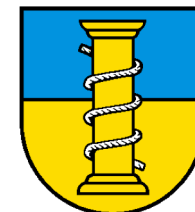
Theoretische Grundlagen

- > Gerechtigkeitstheorien (u.a. intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit; Umweltgerechtigkeit), Capabilities Approach, Theorien des Guten Lebens
- > Empirische Ergebnisse zu: subjektive Lebenszufriedenheit, objektive Lebensbedingungen, Well-Being (Wohlbefinden), Glück, menschliche Bedürfnisse, Umweltbedingungen, Verbrauch natürlicher Ressourcen
- > Verständnis Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

Definition «Nachhaltige Lebensqualität»

- > **Nachhaltige Lebensqualität bedeutet, dass alle Menschen weltweit die Möglichkeit haben sollten, ein gutes Leben zu führen, sowohl jetzt als auch in der Zukunft.**
 - Dazu sind die natürlichen Ressourcen zu erhalten und von Generation zu Generation weiter zu geben.
 - Die eigene Lebensqualität darf jene anderer, jetzt und in Zukunft, nicht negativ beeinträchtigen.

Untersuchungsregionen und Vergleichsregion



Freiamt

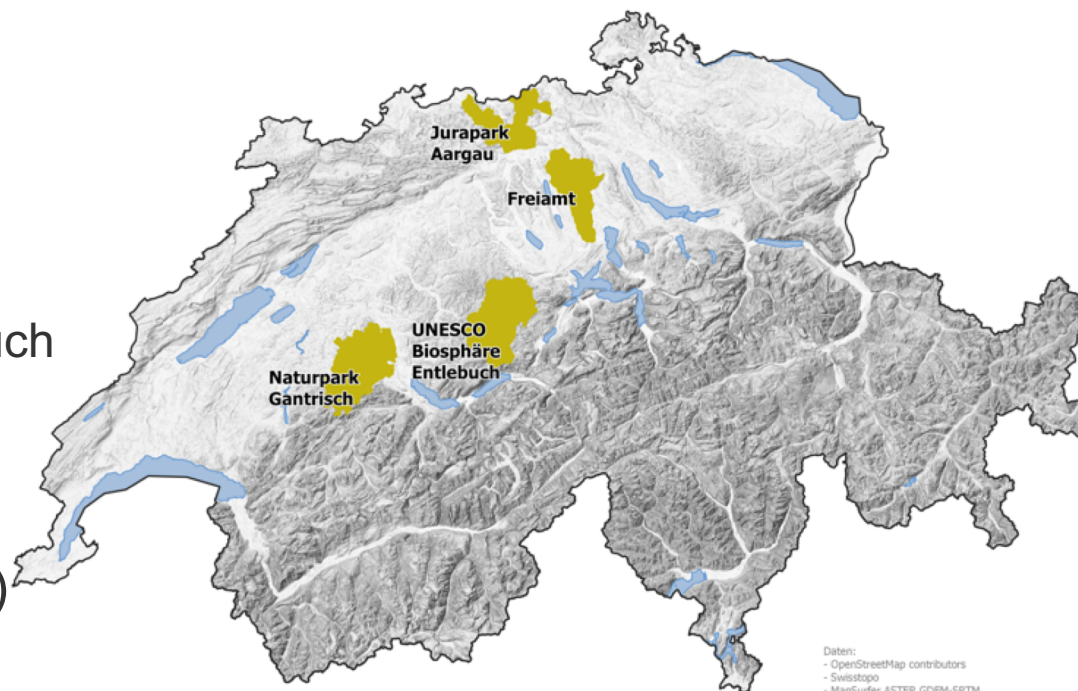
Untersuchungsregionen

- > Jurapark Aargau
- > Naturpark Gantrisch
- > UNESCO Biosphäre Entlebuch

Vergleichsregion

(nur für qualitative Erhebung)

- > Freiamt (Kanton Aargau)

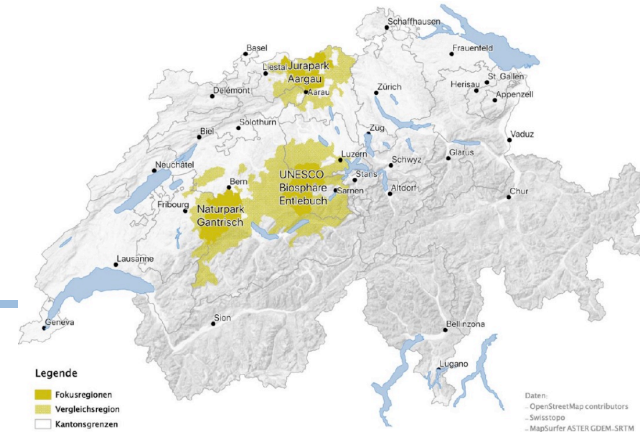


Daten:
- OpenStreetMap contributors
- Swisstopo
- MapSurfer ASTER GDEM-SRTM

Qualitative Erhebung

- > **Zweck**
 - Erhebung der subjektiven Sichten bezüglich Lebensqualität und Nachhaltigkeit
 - Konstruktion eines Konzepts Nachhaltiger Lebensqualität
- > **90 qualitative Interviews von durchschnittlich 30 bis 50 Minuten (2018)**
 - Je 25 Interviews in jedem Regionalen Naturpark
 - 15 Interviews in der Vergleichsregion Freiamt
- > **Sampling und Auswahlkriterien**
 - Geschlecht, Alter, Bildung, Beschäftigungssektor
 - Spontane Ansprache der Personen in den Dörfern und dezentral
- > **Struktur des Leitfragebogens**
 - Pro Thema: Erzählimpuls, thematische Nachfrage, Allg. Nachfrage, weitere Nachfragen
- > **Transkription, Codierung, Auswertung, etc.**

Quantitative Erhebung



Untersuchungsregionen und Vergleichsregionen

> Zweck

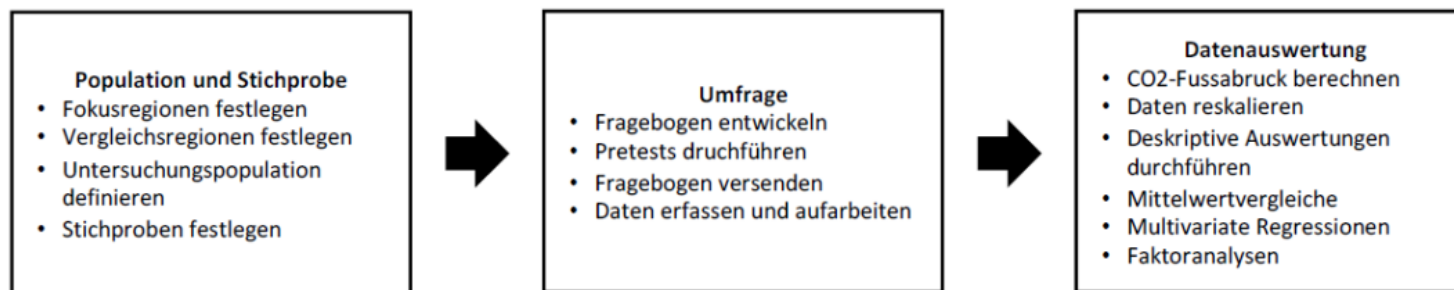
- Wissen, inwieweit Befragte im Sinn von NLQ leben und sich vorstellen können, im Sinne von NLQ zu leben
- Wissen, inwieweit die Befragten die Möglichkeit dazu haben
- Fördermöglichkeiten zur Verknüpfung von Lebensqualität und Nachhaltigkeit kennen

> Schriftliche Befragung

- **13'313 Fragebögen verschickt** (pro Park und Vergleichsregion 3'116 bis 3'400)
- **3'358 retournierte und gültige Fragebögen** → **gültige Rücklaufquote von 25%**

> Repräsentativ (mit Fehlerspanne 3% bei Vertrauensintervall von 95%)

> Ablauf



Transdisziplinarität

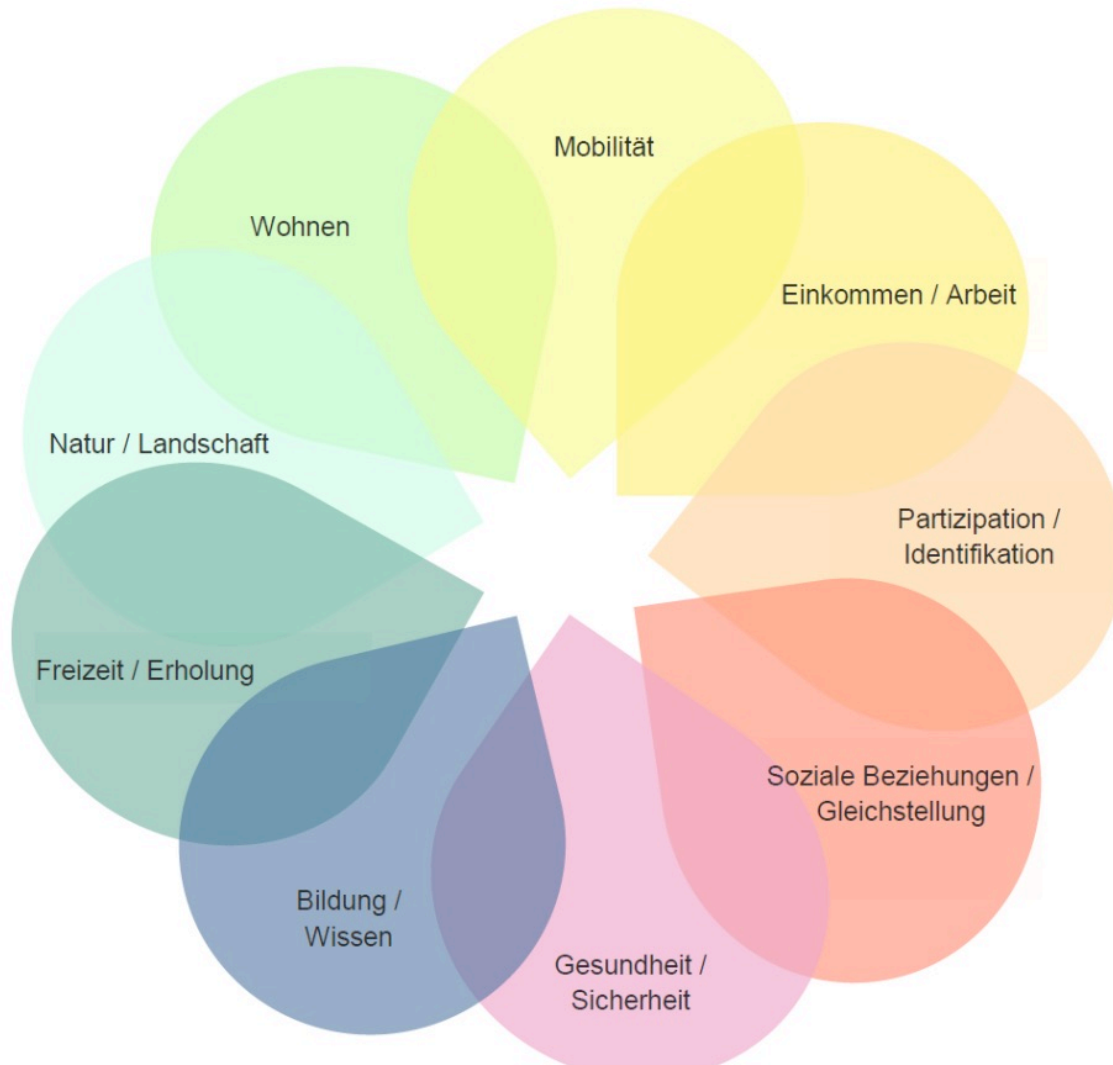
Workshops

- > Erstellung eines Kooperations- und Kommunikationskonzepts
- > Erstellung von Indikatoren Nachhaltiger Lebensqualität für die empirischen Studien und für die Entwicklung eines Monitoringinstruments

Gemeinsame Vorarbeit und Organisation der Erhebungen

- > Absprache zu Interessen der Erhebungen (Items)
- > Auswahl der Gemeinden für Sampling der qualitativen Studie
- > Anfrage der Adressen für Stichprobe bei Gemeinden

Ergebnis «Aspekte Nachhaltiger Lebensqualität»



Spezifisches an der Definition der Aspekte:
Definition dieser aus Perspektive Nachhaltiger Entwicklung («integrierte Definition»)

Die neun Aspekte Nachhaltiger Lebensqualität

Effekte auf die Zufriedenheit

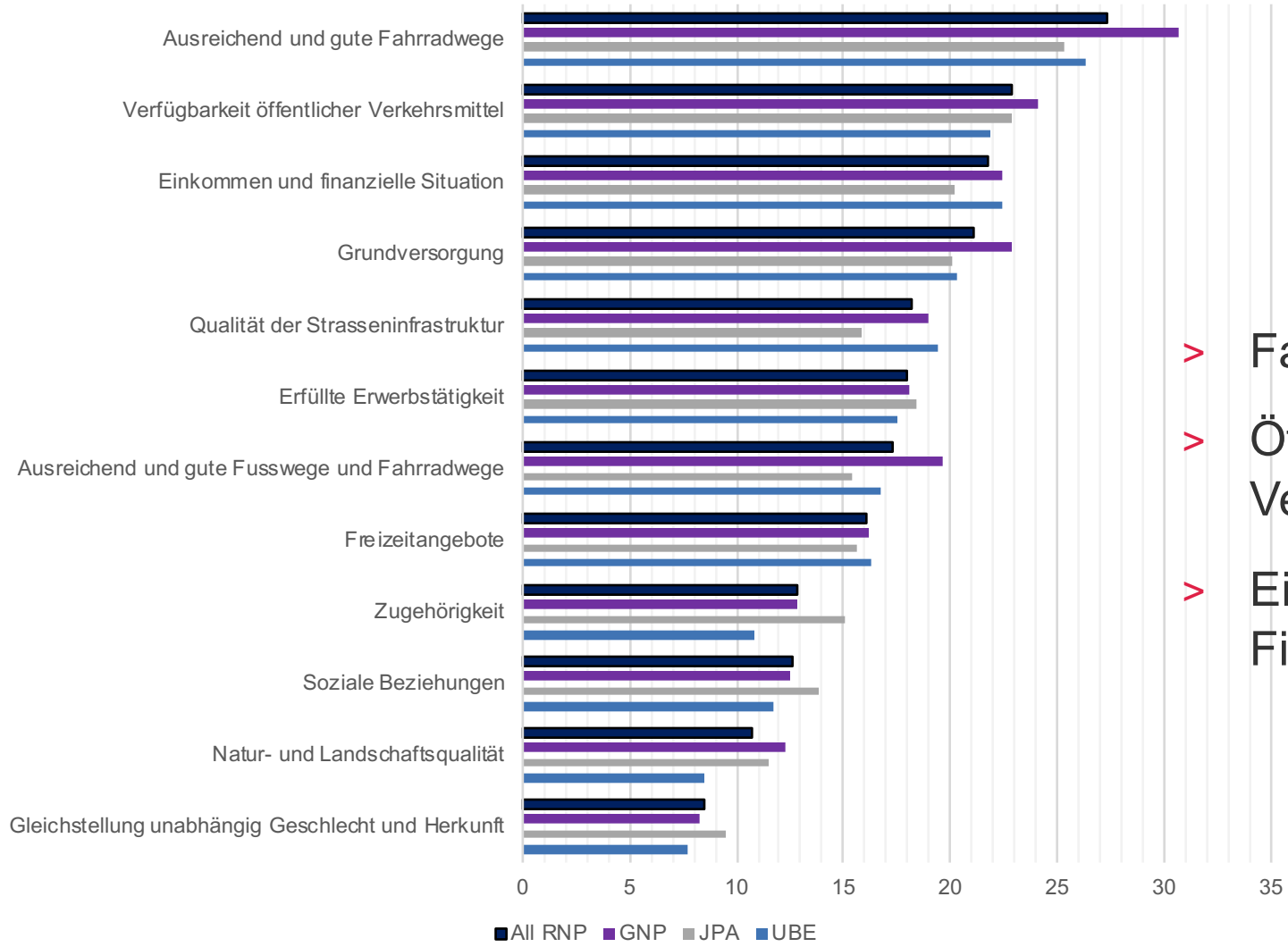
	Allgemeine Zufriedenheit
Gesundheitszustand	0.220*** (9.85)
Soziale Beziehungen	0.201*** (9.42)
Freizeitangebote	0.100*** (5.24)
Wohnsituation	0.077*** (3.43)
Einkommen, finanzielle Situation	0.070*** (4.02)
Erfüllende Erwerbsarbeit	0.058*** (3.43)
Gleichstellung unabhängig Geschlecht und Herkunft	0.043** (2.88)
Strasseninfrastruktur	0.33** (2.10)
Ausreichend Fuss- und Gehwege	0.022 (1.31)
Zugehörigkeit	0.012 (0.84)
Ruhe vor Lärm durch Personen	0.004 (0.27)
Politische Partizipation	- 0.025 (- 2.01)
Wohnkosten	- 0.033 (- 1.95)
Sicherheit vor Gewalttätigkeiten	0.004 (0.37)
Ruhe vor Strassenlärm	0.019 (1.50)
Natur- und Landschaftsqualität	- 0.008 (- 0.39)
Angebote öffentlicher Verkehrsmittel	- 0.004 (- 0.34)
Ruhe vor Fluglärm	- 0.016 (- 1.26)
Sicherheit (Strassenunfälle)	0.019 (1.50)
N	1'345
Adjustiertes R2	0.382

- > Gesundheitszustand
- > Soziale Beziehungen
- > Freizeitangebote

OLS-Regressionsmodell für die allg. Zufriedenheit und spezifische Dimensionen der Zufriedenheit

Die Tabelle enthält Koeffizientenschätzungen (***) $p < 0,001$, (**) $p < 0,01$, (*) $p < 0,05$, mit t-Werten in Klammern.

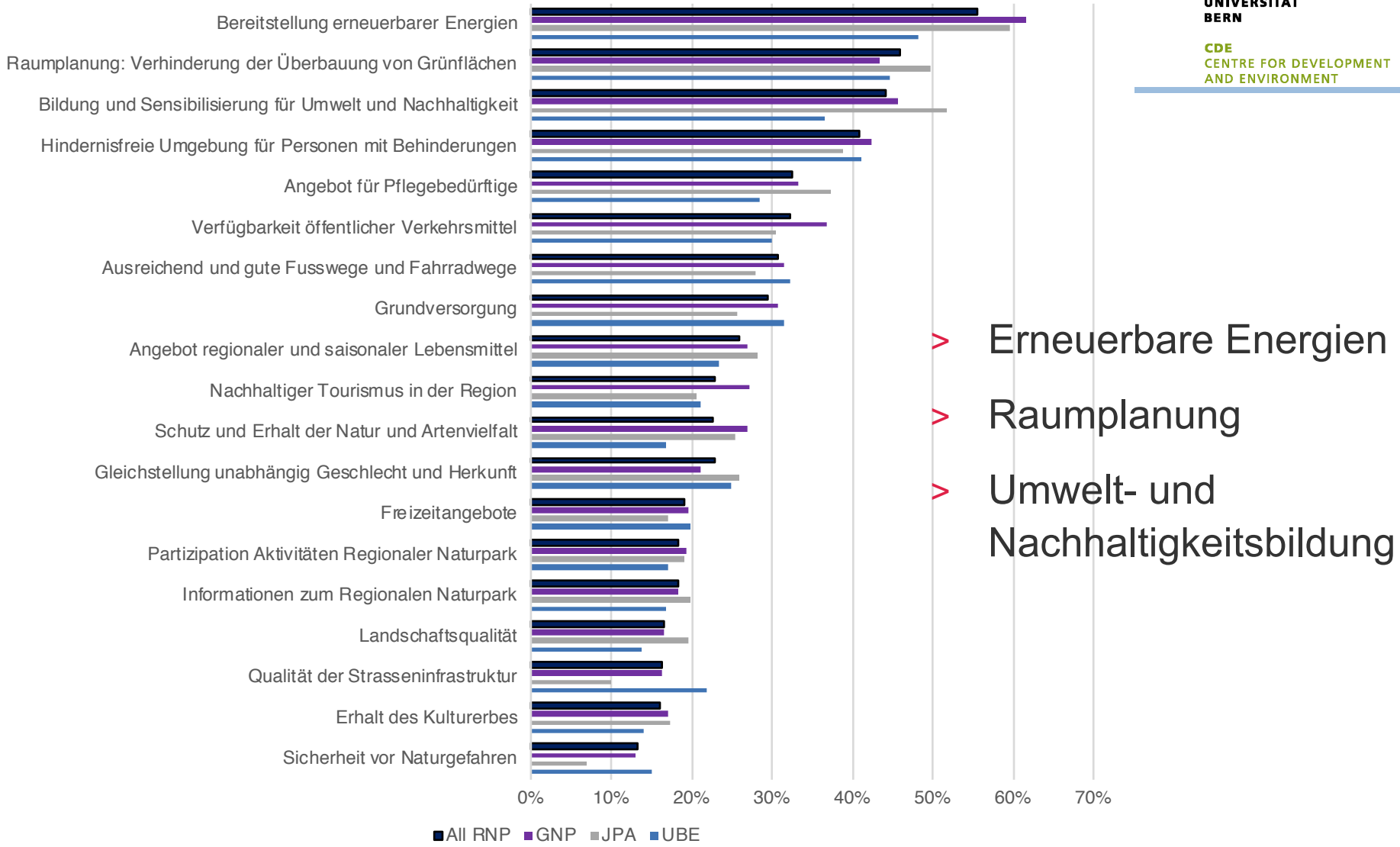
Management-Bedarf als Empfehlungen



- > Fahrradwege
- > Öffentliche Verkehrsmittel
- > Einkommen und Finanzielles

Index zu "management needs". Null = sehr zufriedenstellend doch unwichtig, 100 = sehr wichtig doch nicht zufriedenstellend. n = Ø 2,223.

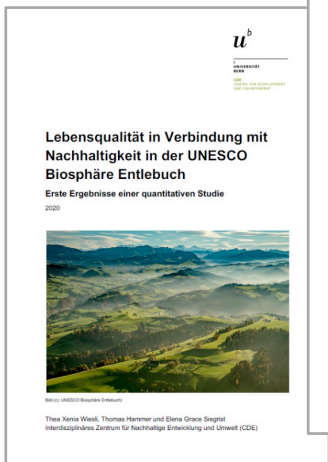
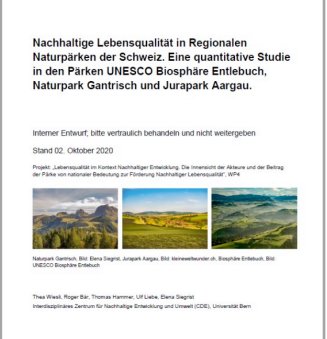
Erwartungen an die Parkmanagement



Angaben in Prozent der Befragten. n = Ø 956

Publikation der Ergebnisse

- > Fachzeitschriften (4 Manuskripte)
- > Je ein Kurz- und ein Langbericht zu den Ergebnissen der qualitativen Befragung mit Schlussfolgerungen und Empfehlungen zuhanden der Parkmanagements.
- > Ein Langbericht zu den Ergebnissen der quantitativen Untersuchung.
- > Je ein Bericht zu den Ergebnissen der quantitativen Untersuchung in jedem Park mit Schlussfolgerungen und Empfehlungen zuhanden der Parkmanagements.



Publikationen und weitere Outputs

- > Gemeinsames Peer-reviewed Paper
- > Abschlussarbeit NE (15 ECTS-Punkte; Elena Siegrist)
- > Ergebnisberichte für Parkmanagement
- > Präsentation der Ergebnisse vor Parkmanagement
- > Monitoring-Instrument zur Anwendung der Parkmanagement

Fazit in Form von Hypothesen

- > Durch die transdisziplinäre Zusammenarbeit konnten von Anfang an die Perspektiven der Parkmanagements in die Forschung einbezogen werden, was wesentlich gewesen sein dürfte, damit die Parkmanagements die Ergebnisse aufgenommen und zur Kommunikation/ Verbreitung dieser beigetragen haben.
- > Durch die transdisziplinäre Zusammenarbeit konnten im Forschungsprojekt Praxisempfehlungen herausgearbeitet werden, die den Bedürfnissen der Parkmanagements entsprechen.

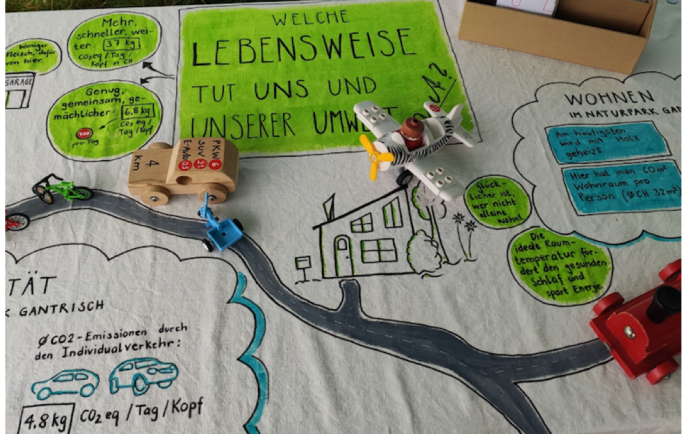
Fachgespräch

- > Bedeutung der Ergebnisse für Parkmanagements; Bedeutung der Kommunikation während des Projekts; wie die Ergebnisse kommunizieren und umsetzen:
 - Florian Knaus, Koordinator Wissenschaft, UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE)
 - Thea Wiesli, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin, Centre for Development and Environment (CDE)



Bedeutung der Ergebnisse für die Parkmanagement

- > **Energieeffensive Gantrisch zum Thema Elektro-Mobilität**
- > **Gourmet-Tour der Landwirte aus dem Gürbetal mit Hofprodukten**



Bedeutung der Ergebnisse für die Parkmanagement

- > Ausstellung «We Love Äntlibuech» von UNESCO Biosphäre Entlebuch



Publikationen

Artikel in Fachzeitschriften

Wiesli, T., U. Liebe, Th. Hammer & R. Bär (2021): Sustainable Quality of Life: A Conceptualization That Integrates the Views of Inhabitants of Swiss Rural Regions. In: Sustainability 13, 9187, pp. 1-18. [DOI:10.3390/su13169187]

Wiesli, T. (submitted): Combining Quality of Life with Sustainability in Rural Areas. Opinions of Swiss Rural Inhabitants

Wiesli, T., (in progress): Does living in a protected area promote environmental and social sustainability? A survey on resource use and life satisfaction in and around three regional nature parks in Switzerland

Wiesli, T. (submitted): How to improve the Quality of Life of protected areas residents? Recommendations for nature park management.

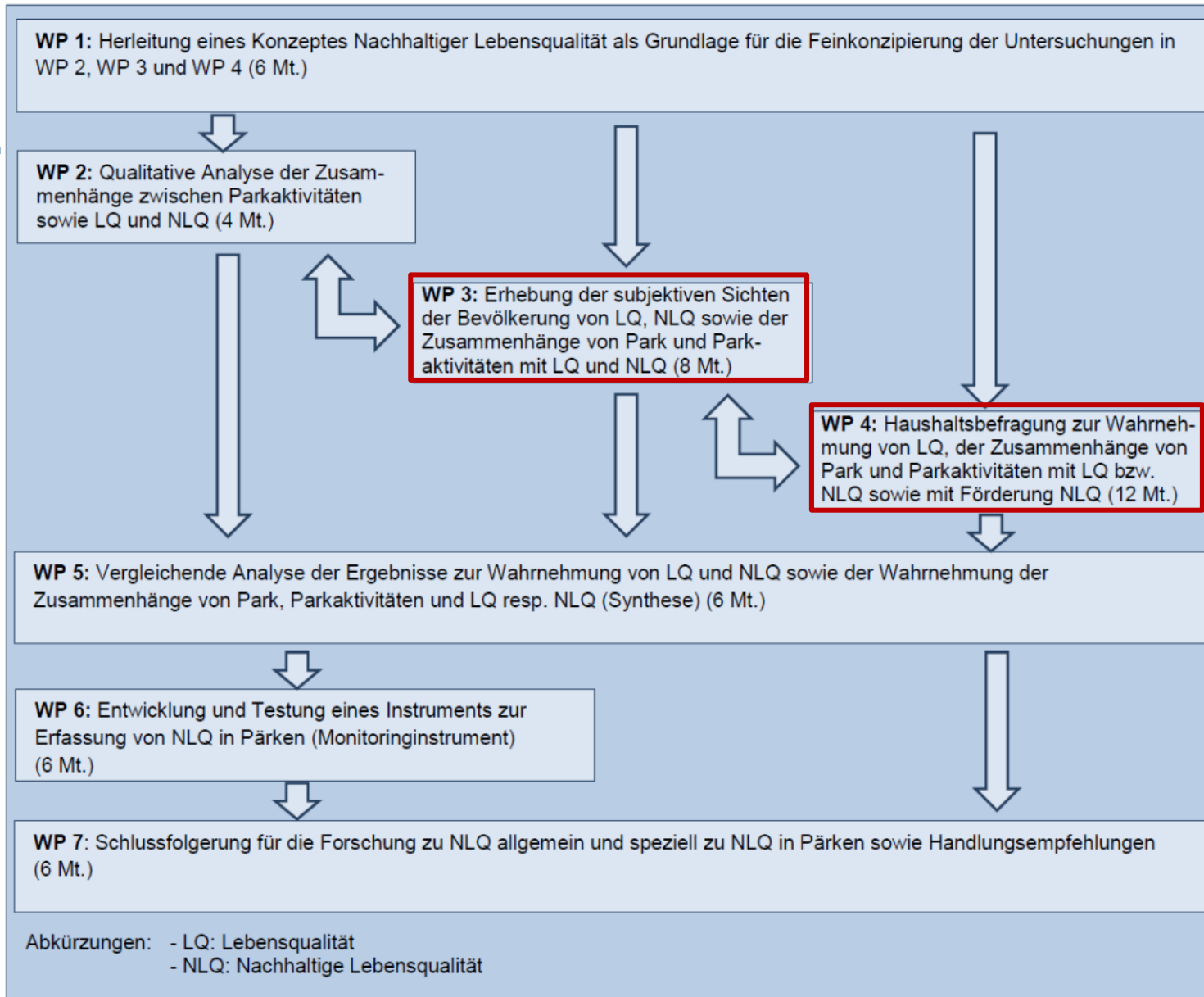
Veröffentlichte Berichte

- Wiesli, T. & T. Hammer (2019): Lebensqualität und Nachhaltigkeit: Die Sicht der Bevölkerung in Parks von nationaler Bedeutung. Eine qualitative Studie in den Naturparks Jurapark Aargau, UNESCO Biosphäre Entlebuch und Naturpark Gantrisch. Kurzbericht zur qualitativen Erhebung mit 90 Interviews. CDE, Universität Bern. [DOI:10.7892/boris.132887] [<https://boris.unibe.ch/id/eprint/132887>]
- Wiesli, T., T. Hammer, R. Bär & E. Siegrist (2020): Lebensqualität und Nachhaltigkeit in regionalen Naturparks. Eine qualitative Studie mit 90 Interviews zur Sicht der Bevölkerung in den Naturparks Jurapark Aargau, UNESCO Biosphäre Entlebuch und Naturpark Gantrisch. CDE, Universität Bern. [<https://boris.unibe.ch/id/eprint/140084>]
- Wiesli, T., T. Hammer & E. Siegrist (2020a): Lebensqualität in Verbindung mit Nachhaltigkeit in der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Erste Ergebnisse einer quantitativen Studie. Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt (CDE), Universität Bern. [10.7892/boris.145910] [<https://boris.unibe.ch/id/eprint/145910>]
- Wiesli, T., T. Hammer & E. Siegrist (2020b): Lebensqualität in Verbindung mit Nachhaltigkeit im Regionalen Naturpark Jurapark Aargau. Erste Ergebnisse einer quantitativen Studie. Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt (CDE), Universität Bern. [DOI:10.7892/boris.145908] [<https://boris.unibe.ch/id/eprint/145908>]
- Wiesli, T., T. Hammer & E. Siegrist (2020c): Lebensqualität in Verbindung mit Nachhaltigkeit im Regionalen Naturpark Gantrisch. Erste Ergebnisse einer quantitativen Studie. Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt (CDE), Universität Bern. [DOI:10.7892/boris.145909] [<https://boris.unibe.ch/id/eprint/145909>]

Noch nicht veröffentlicht:

- Wiesli, T., R. Bär, T. Hammer, U. Liebe & E. Siegrist: Nachhaltige Lebensqualität in Regionalen Naturparks der Schweiz. Eine quantitative Studie in den Parks UNESCO Biosphäre Entlebuch, Naturpark Gantrisch und Jurapark Aargau.

Design



Wichtigste Bereiche für hohe Lebensqualität aus Sicht der Bevölkerung

> Soziale Beziehungen (Familie, Freunde etc.)

«Das sich aufeinander verlassen können, sich aufeinander stützen, miteinander schöne Dinge erleben. [...] Der Familienkreis, meine Eltern, meine Geschwister – wenn irgendwas wäre wo man Hilfe braucht, weiss man wo man hin kann. Das ist wahrscheinlich ein Urvertrauen, welches stark Lebensqualität ist für mich ist. (Interviewperson 44, Naturpark Gantrisch, weiblich, Dienstleistung, 30-59-jährig, Sek. II-Abschluss)

> Natur und Landschaft (in der eigenen Umgebung)

> Zufriedenheit mit der Erwerbsarbeit

> Grundversorgung

Component	Target	Justification
Social relations and equality	The greatest possible freedom and equal opportunities. Intra- and intergenerational justice. Opportunities for social relations. No discrimination based on gender, ethnicity, religion, species, or other affiliation. Recognition of potentially excluded groups as a basis for (environmental) justice.	Justice and recognition are fundamental to living a self-determined life with equal opportunities, in freedom, without environmental pressures, and with sufficient resources. Living in a society, having relationships, and thus feeling empathy for other people and other living beings satisfies the human need for closeness and enables joint development.
Nature and landscape	High quality of nature and landscapes for all present and future generations.	High-quality nature and landscapes stimulate positive emotions and have a positive influence on physical and mental health. Nature and landscape enable recreation and community experiences outdoors.
Education and knowledge	A good general and specific education and knowledge. Education on the environment and sustainability. The ability to absorb and process information, think critically, and use one's personal knowledge.	A good education and knowledge is essential to individual development, to shaping one's own life, and to participating in social life. Education on the environment and sustainability enables people to increase sustainability in their own lives and to contribute to development.
Living	Appropriate, environmentally friendly, and resource-efficient living conditions that are not impaired by environmental pollution.	Living conditions appropriate to the individual situation that are not impaired by environmental pollution are essential to well-being. To reduce environmental pollution, it is important that living should be as environmentally friendly and resource-efficient as possible for everyone.
Participation, identification, and collective emotions	Freedom of choice, the right to have a say, and effective participation in social processes. Identification with one's social environment and home area and a positive collective mood.	Participation and freedom of choice are important for self-determination and the control over one's personal well-being. Identification promotes participation in social processes and reduces the likelihood of conflict. Positive collective emotions are essential for mental well-being as well as for trust and freedom in a society. Membership in associations enables social and intercultural networking and integration.
Mobility	Environmentally friendly and resource-efficient mobility for everyone, including efficient and frequent access to cities.	Mobility is fundamental for the supply of goods and services, for accessing appropriate employment and education, for cultural activities, for individual freedom, and for the maintenance of social relationships.
Health and safety	A long and healthy life without fear and without the danger of conflicts or negative environmental and climatic influences. Availability to all individuals of fresh and locally produced food, without overuse of resources.	A good physical and mental individual constitution, safety, and an intact environment are essential conditions for a successful life. Fresh food is essential for health and enjoyment. Local, ecological production and moderate consumption enable a fair distribution of food while keeping nature intact.
Leisure and recreation	Leisure activities, recreation, and cultural activities that are as environmentally friendly as possible and compatible with the conservation of renewable natural resources.	Leisure activities, recreation, and cultural activities satisfy the need for expression, social life, entertainment, and education. Culture and art offer opportunities for sharing, creativity, and an understanding of common values that can promote sustainable development.
Income and employment	Employment within a resource-efficient and environmentally friendly economy. Employment that is freely chosen, meaningful, and provides sufficient income, a good work-life balance, and the option of working part-time.	Sufficient income and meaningful work are essential for a successful life. Sufficient time, and hence part-time employment, can benefit the environment and increases personal satisfaction. To counteract scarcity of natural resources and existing environmental and social problems, it is important that income and work are generated within a resource-efficient and environmentally friendly economy that ensures fair distribution.

Aufnahme der Ergebnisse in Parkmanagement

- > Weiterentwicklung neuer Agenda-Ziele
- > Empfehlungen an Gemeinden
- > Argumente durch Validierung